



MEDIAN Klinik NRZ Magdeburg

Medizinisch-berufliche Rehabilitation

Zurück in Arbeit und Beruf

Das Leben leben



Inhalt

Medizinisch-berufliche Rehabilitation in der MEDIAN Klinik NRZ Magdeburg	03
Medizinisch-berufliche Rehabilitation	05
Angebote der medizinisch-beruflichen Rehabilitation	06
Kontaktaufnahme und Anmeldung	12

MEDIAN Klinik NRZ Magdeburg

Neurologisches Zentrum für stationäre, ambulante und
medizinisch-berufliche Rehabilitation

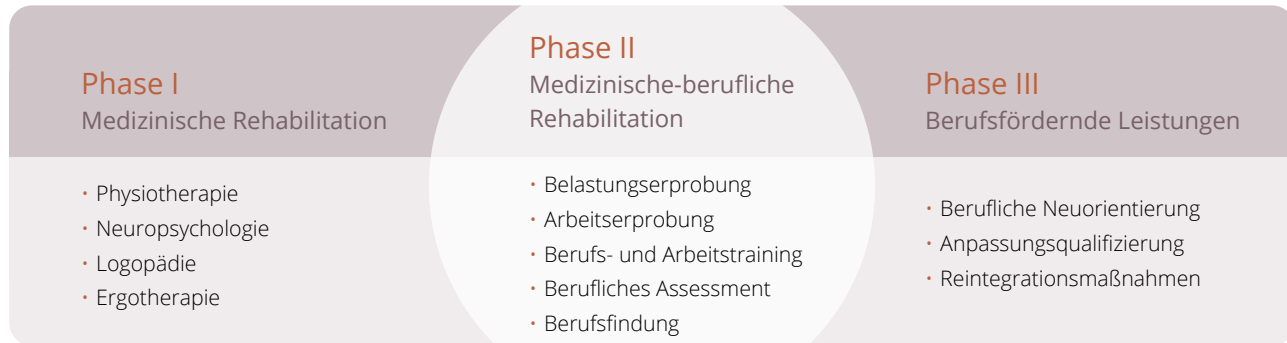
Gustav-Ricker-Straße 4 · 39120 Magdeburg
Telefon +49 (0)391 610-0 · Telefax +49 (0)391 610-1222
kontakt.nrz-magdeburg@median-kliniken.de
www.median-kliniken.de

Medizinisch-berufliche Rehabilitation im NRZ Magdeburg

Die MEDIAN Klinik NRZ Magdeburg ist eine Einrichtung, die mit Unterstützung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Ministeriums für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt errichtet und im Juli 1999 eröffnet wurde.

In unserem Haus werden Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen und Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems beginnend in der Phase der Frührehabilitation bis zur sozialen Wiedereingliederung nach dem aktuellen Wissensstand der Rehabilitationsmedizin behandelt.

Angebote der medizinisch-beruflichen Rehabilitation (mbR) können in stationärer und teilstationärer Form in Anspruch genommen werden. In eine Maßnahme der medizinisch-beruflichen Rehabilitation können Patienten des NRZ mit neurologischer Indikation nahtlos übernommen werden. Das Angebot gilt auch für Patienten, die ihre neurologische medizinische Rehabilitation in anderen Kliniken bereits abgeschlossen haben und die Fragestellung der beruflichen Leistungsfähigkeit zu klären ist.



Die medizinisch-berufliche Rehabilitation umfasst Leistungen zur medizinischen, schulischen, beruflichen und psychosozialen Rehabilitation. Als Grundlage dient das bio-psycho-soziale Modell des ICF, mit dem Ziel der Wiedereingliederung in Schule, Ausbildung, Beruf, Familie und Gesellschaft.

Das Ziel

Die Zielstellung der medizinisch-beruflichen Rehabilitation ist, drohende oder bereits manifeste Beeinträchtigungen durch frühzeitige Einleitung rehabilitativer Maßnahmen abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern.

Der Patient soll durch das Ergebnis der mbR befähigt werden, einen Schulabschluss zu erwerben, eine Ausbildung oder Weiterbildung aufzunehmen / abzuschließen oder eine Erwerbstätigkeit in dem Ausmaß auszuüben, das seinem Leistungsbild möglichst dauerhaft und optimal zur Teilhabe am Arbeitsleben und in der Gesellschaft entspricht.

Das individuelle Rehabilitationsziel wird auf der Grundlage sozialmedizinischer Aussagen zur Rehabilitationsbedürftigkeit, Rehabilitationsfähigkeit und Rehabilitationsprognose der Rehabilitanden bestimmt. Die Rehabilitationsklinik wird damit zum komplexen Dienstleister im gesamten Rehabilitationsprozess, an dessen Ende die Rückkehr ins Erwerbsleben angestrebt wird.

In der medizinisch-beruflichen Rehabilitation werden medizinische, physio- und ergotherapeutische, logopädische und neuropsychologische Behandlungen unter berufsbezogenen Gesichtspunkten koordiniert.



Medizinische Rehabilitation

Medizin • Physiotherapie • Neuropsychologie • Ergotherapie • Logopädie • Sozialberatung
Rehabilitationspflege • Medizinisch-berufliche Orientierung

Medizinisch-berufliche Rehabilitation

Medizin • Physiotherapie • Neuropsychologie • Ergotherapie • Logopädie • Sozialberatung
Belastungserprobung • Arbeits- und Berufstraining • Berufliches Assessment

Ziel

Integration in Arbeit und Beruf

Teilweise Erwerbsminderung • Integration in I. und II. Arbeitsmarkt • Vollständige Erwerbsminderung
Rückkehr an Arbeitsplatz • Anpassungsmaßnahmen • Geschützte Einrichtungen (z. B. Werkstatt für Behinderte)
Reintegration in Betrieb • Innerbetriebliche Umsetzung • Weiterführende neurologische Trainingsmaßnahme
Berufliche Neuorientierung

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Angebote der medizinisch-beruflichen Rehabilitation

Belastungserprobung: 6 Wochen

Eine Belastungserprobung ist angezeigt, wenn ein Bedarf an medizinischen Therapien vorliegt, aber gleichzeitig die Fragestellungen einer beruflichen Leistungsfähigkeit abzuklären sind.

Die Belastungserprobung umfasst eine Bestandsaufnahme der körperlichen, psychischen, intellektuellen und praktischen Leistungsfähigkeit. Es wird ein arbeitsrelevantes Leistungsprofil ermittelt, um die Möglichkeiten einer leidensgerechten beruflichen Tätigkeit abzuklären und geeignete Vorschläge für die berufliche Wiedereingliederung zu unterbreiten.

Belastungserprobungen erfolgen in drei Stufen, beginnend mit berufsunspezifischen über berufsspezifische zu arbeitsplatzspezifischen Inhalten.

Arbeits- und Berufstraining: 8 bis 12 Wochen

Ein Arbeits- und Berufstraining wird durchgeführt, wenn aufgrund der bisherigen Therapieerfolge eine Rückkehr in Arbeit und Beruf als wahrscheinlich angenommen wird und der Patient zumindest stundenweise einer zielgerichteten Tätigkeit nachgehen kann. Die Komplexität der Arbeitsinhalte wird in Abhängigkeit der Trainingsfortschritte des Patienten kontinuierlich und schrittweise gesteigert.



Erster Schritt

Im Arbeits- und Berufstraining werden berufsunspezifische, arbeitsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten trainiert, mit dem Ziel, die Arbeitsbelastbarkeit zu steigern.

Dazu gehören:

- Kognitive und körperliche Leistungsfähigkeit
 - Ausdauer, Konzentration, Aufmerksamkeit
 - Bewegungskoordination
 - Ressourcenorientierung
- Exekutive Funktionen
 - Handlungsplanung
 - Einüben von Kompensationsmöglichkeiten
- Sozialkompetenzen
 - Integrationsfähigkeit
 - Kommunikation
 - Kooperation

Zweiter Schritt

Erarbeitung von berufsspezifischen Anforderungen oder Vorbereitung auf eine berufliche Neuorientierung.

Das wird trainiert:

- Berufsnotwendige Voraussetzungen
- Schulische Grundlagenfächer (Deutsch, Mathematik, Wirtschafts- und Sozialkunde)
- Telefontraining
- Bewerbungstraining



Während des Arbeits- und Berufstrainings kann auch eine externe arbeitsplatzspezifische Belastungserprobung in einem Betrieb geplant und durchgeführt werden. Diese wird vom Team der mbR betreut. Liegen Voraussetzungen für die Rückkehr in das Arbeits- und Erwerbsleben vor, ist aber eine Weiterbeschäftigung im erlernten Beruf oder der zuletzt ausgeübten Tätigkeit nicht mehr gegeben, wird ein berufliches Assessment in Form einer Berufsfindung und Arbeitserprobung durchgeführt.



Berufliches Assessment: 4 bis 6 Wochen

Das berufliche Assessment hat vorrangig zum Ziel, neue Perspektiven zu entwickeln, Fähigkeiten und Ressourcen zu ermitteln, den Patienten auf eine berufliche Neuorientierung vorzubereiten.

Die Patienten erhalten die Möglichkeit neue Berufe und Tätigkeiten in der Praxis durch eigenes Erfahren kennenzulernen. Gleichzeitig werden die arbeitspraktischen Voraussetzungen für einen bestimmten Beruf bzw. ein bestimmtes Berufsfeld ermittelt. Zum beruflichen Assessment gehört eine neurologische Beurteilung nach arbeits- und sozialmedizinischen Gesichtspunkten und eine neuropsychologische Überprüfung der intellektuellen Leistungsvoraussetzungen.

In der medizinisch-beruflichen Rehabilitation werden medizinische, physio- und ergotherapeutische, logopädische und neuropsychologische Behandlungen unter berufsbezogenen Gesichtspunkten koordiniert.

Durch Kooperation mit Betrieben und Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation lässt sich das Angebot darüber hinaus noch erweitern.

Berufsfelder

Die Abteilung Medizinisch-berufliche Rehabilitation verfügt über 30 Arbeitsplätze. Die Arbeitsbereiche werden in ein Übungsbüro und Übungswerkstätten unterteilt. Die Patienten werden mit berufsspezifischen Aufgaben und Tätigkeiten konfrontiert.

Das berufliche Training wird in folgenden Bereichen angeboten:

- Kaufmännisch-verwaltende Tätigkeiten
- Buchführung
- Rechtskunde
- Mediengestaltung
- Sozial- und Gesundheitsberufe
- Metallverarbeitung
- Holzbearbeitung
- Elektrotechnik
- Informations- und Telekommunikationstechnik
- Technisches Zeichnen/Konstruktion
- Haustechnik
- Garten- und Landschaftsbau
- Hauswirtschaft und Gastronomie
- Labortätigkeiten

Sozialmedizinische Leistungsbeurteilung

Ein hoher Anteil der Patienten verlässt die Maßnahme der medizinisch-beruflichen Rehabilitation mit dem Ergebnis einer vollen Erwerbsfähigkeit, zum Teil durch eine stufenweise Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess.

In Übereinstimmung mit den Patienten, Kostenträgern und Arbeitgebern werden bei Bedarf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, z. B. in Form von Maßnahmen zur beruflichen Neuorientierung, fortführende Trainings für Menschen mit erworbenen neurologischen Erkrankungen oder Integrationsmaßnahmen beantragt.

Die Einschätzung der beruflichen Leistungsfähigkeit kann aber auch ergeben, dass weiterführende rehabilitative Maßnahmen mit der Zielstellung einer erneuten Einschätzung der beruflichen Leistungsfähigkeit zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen werden.

Das Team

Das multidisziplinäre Team der medizinisch-beruflichen Rehabilitation besteht aus Diplom-Sozialpädagogen und Diplom-Heilpädagogen, Berufstrainern, Rehabilitations- und Sozialmedizinern, Gesundheits- und Krankenpfleger, Rehabilitations- und Neuropsychologen, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden und Mitarbeitern des Sozialdienstes.



Kontaktaufnahme und Anmeldung

Ärztlicher Direktor und Chefarzt

Prof. Dr. Michael Sailer

Telefon +49 (0)391 610-1102

Leitender Arzt

Dr. Ronald G. W. Lenz

Telefon +49 (0)391 610-1106

Leiterin Medizinisch-berufliche Rehabilitation

Julia Heise

Telefon +49 (0)391 610-1820

MEDIAN Reservierungsservice Nord-Ost

Telefon 0800 0600 600 400 (Auswahlnummer 3)

Telefax 0800 0600 600 410

reservierungsservice.nord-ost@median-kliniken.de

Montag bis Donnerstag 07:30 – 16:30 Uhr

Freitag 07:30 – 14:30 Uhr



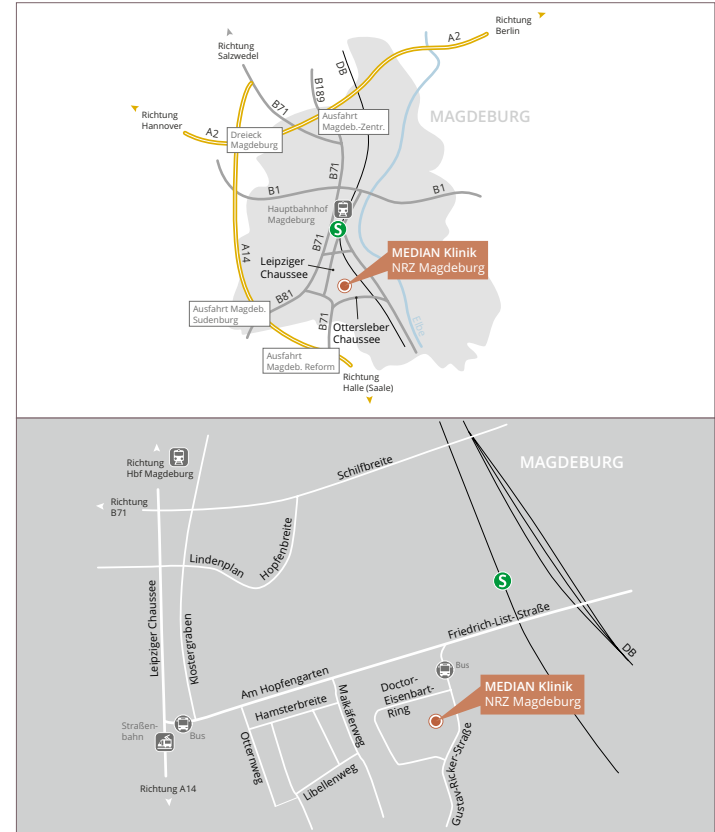
Der Weg zu uns

Anreise mit dem Pkw

Von der A2 nehmen Sie die Abfahrt Magdeburg Zentrum. Sie befinden sich dann auf dem Magdeburger Ring. Diesen befahren Sie bis zur Abfahrt Leipziger Chaussee, dort fahren Sie in Richtung Halle – B71. An der Ampelkreuzung biegen Sie nach links ab in Richtung Flughafen, Leipziger Chaussee. Sie befinden sich nun auf der Ottersleber Chaussee und fahren bis zur Gustav-Ricker-Straße, in die Sie links einbiegen. Von der A14 kommend, verlassen Sie diese an der Abfahrt Reform in Richtung Magdeburg. An der Ampelkreuzung biegen Sie rechts ab zur Ottersleber Chaussee, aus der Sie dann nach links in die Gustav-Ricker-Straße einbiegen.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof fahren Sie mit der Straßenbahn in Richtung Leipziger Chaussee bis zum Universitätsklinikum. Dort steigen Sie um in die Straßenbahn in Richtung Reform und fahren bis zur Haltestelle Am Hopfengarten. Hier überqueren Sie die Straße zur Bushaltestelle am Hopfengarten. Sie fahren weiter mit dem Bus der Linie 58 in Richtung SKL und steigen an der Haltestelle Zentrum für Heilberufe (Selgros-Markt) aus.



MEDIAN Klinik NRZ Magdeburg

Neurologisches Zentrum für stationäre, ambulante und
medizinisch-berufliche Rehabilitation
Gustav-Ricker-Straße 4 · 39120 Magdeburg

Telefon +49 (0)391 610-0 · Telefax +49 (0)391 610-1222
kontak.nrz-magdeburg@median-kliniken.de

Kooperationspartner der Medizinischen Fakultät der
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

www.median-kliniken.de